

■ Nahverkehr

Instandsetzung von S-Bahnhöfen

aus SIGNAL 07/1989 (August 1989), Seite 13 (Artikel-Nr: 10001166)
Bezirksamt Charlottenburg von Berlin

Die BVV hat in ihrer Sitzung am 19. Januar 1989 folgenden Beschluß gefaßt:

«Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich beim Senat von Berlin mit Nachdruck dafür einzusetzen, daß die zuständigen Stellen nun endlich Maßnahmen vornehmen, um laut einstimmigem Beschluß der BVV Nr. 839 die stillliegenden Charlottenburger S-Bahn-Strecken vor dem weiteren Verfall zu bewahren. Vordringlich sind: - Instandsetzung des Bahnhofsausganges zur Waldbühne am S-Bahnhof Pichelsberg Umgehende Instandsetzung der Abgänge des S-Bahnhofes Eichkamp vom Empfangsgebäude und der Deutschlandhalle zum Bahnsteig, nachdem diese seit über 1 1/2 Jahren ohne Dach und Verglasung der Witterung ungeschützt preisgegeben sind (Korrosion der Stahlteile, schwere Frostschäden an Treppen und Podesten aus Beton als Folge).»

Die Verwaltung des ehemaligen Reichsbahnvermögens (Vorratsvermögen) in Berlin (West) hat dem Bezirksamt mitgeteilt, daß die Stahlüberbauten einschließlich Dach und Verglasung am S-Bahnhof Eichkamp instandgesetzt werden. Mit den dazu notwendigen Vorarbeiten wurde bereits begonnen.

Der Bahnhofsausgang zur Waldbühne am S-Bahnhof Pichelsberg wurde nach eingehender Prüfung wegen Einsturzgefahr Ende 1987 zurückgebaut. Ein Neubau des abgebrochenen Ausgangs ist nicht geplant, da die Verbindung vom ehemahgen Bahnhofsausgang zur Waldbühne zwischenzeitlich durch bauliche Anlagen unterbrochen ist. (Schlußbericht vom 10. Mai 1989, Nr. 120)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001166>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten